

Nr. 59  
Januar 2013

# ***Sport*** Gespräch



Heute ist ein schöner Tag!  
Heute erscheint das **„SportGespräch“**, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der neunundfünfzigsten Ausgabe (**Nr. 59/Januar 2013**). Damit gehen wir in das 10. Jahr unserer Vereinsgründung.  
Zum ersten Mal in diesem Jahr berichtet sie über das Geschehen bei der SG. Und das ist schon wieder eine ganze Menge.

## Editorial

Wer unsere Vereinszeitschrift im Internet besuchen möchte, hat auch dazu Gelegenheit.

Unter „Wir über uns“ und „Infoservice“, findet man die beliebte Online-Version.

Unschwer erkannt und vielleicht mit ein wenig Erstaunen festgestellt hat unsere Leserschaft, dass wir ein neues Titelblatt haben. Dazu mehr im Innenteil dieses Magazins-, modernes Erscheinungsbild, klare SG-Farben, ansonsten inhaltlich genauso wie bisher mit festen Sparten wie „Und ich sach noch“, wo unser Jupp nicht ganz so ernst zu nehmen aus seinen Erfahrungen mit der SG, aber auch mit seiner Familie berichtet.

Daneben auch Zitate oder sonstige kurze Anmerkungen, die die SG betreffen.

Das alte Jahr ist vorbei. Vieles hat sich so ergeben, wie wir es uns vorgestellt haben. Einiges ist vielleicht nicht so gelungen wie geplant.

Das gilt für den privaten Bereich ebenso wie für den die SG betreffenden.

Jetzt ist das neue Jahr angebrochen. Was haben wir uns wieder alles vorgenommen! Hoffentlich können wir es auch umsetzen. Zu hoffen bleibt jedenfalls, dass uns der Sport weiterhin viel Freude bereitet. Ob als selbst Aktive oder auch als Zuschauer bei einzelnen Wettbewerben oder sonstigen Veranstaltungen der SG Borken.

Allen unseren Mitgliedern ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr.

Die Lektüre des „SportGesprächs“ sollte in keinem Falle fehlen, denn sie bietet Informationen und Unterhaltung rund um die SG Borken.

**Friedhelm Triphaus**

## Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

### **Anschrift:**

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

### **Internet:**

[www.sg-borken.de](http://www.sg-borken.de)

**E-Mail:** [friedhelm.triphaus@sg-borken.de](mailto:friedhelm.triphaus@sg-borken.de)

**Gesamtherstellung:** inMedien, Otto-Hahn-Straße, Borken

**Auflage:** ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank  
sagen wir allen Inserenten  
und hoffen, dass unsere  
Mitglieder sie bei ihren  
Kaufentscheidungen be-  
rücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:  
15. Februar 2013**

# Grußwort

## des SG-Präsidenten Jürgen Berndt

### zum Jahreswechsel

**Liebe SGlerinnen, liebe SGler,**

wir haben uns wieder einmal gut geschlagen. Unsere Vorzeigeobjekte liegen gut im Trend. Die Ballschule unter der Leitung von Udo Kettmann ist von den Kindern u. deren Eltern gut angenommen worden.

Unsere „Borkener Schule“ mit ihrem Cheftrainer Edgar Holtick hat sich schon zu einem Markenzeichen entwickelt. Die beiden Jugendmannschaften A- und B-Jugend sind in die Bezirksliga aufgestiegen. Das haben wir dem hoch qualifizierten Verantwortlichen Edgar Holtick zu verdanken.

Ebenfalls ist die Berufung von Julius Dominick in die U17-Nationalmannschaft ein herausragendes Ergebnis – darüber hinaus sind alle anderen Jugendfahrer in den Landeskader berufen worden - ein toller Erfolg unserer Jugendarbeit in der Radsportabteilung unter dem persönlichen Einsatz von Hans Jürgen Steingens und den Eltern der Jugendlichen.

Unsere Fußballer haben in ihren Ligen vordere Platzierungen.

Im zweiten Jahr spielt unsere 1. Herrenmannschaft mit Trainer Uwe Heller in der Landesliga und behauptet einen der vorderen Plätze. Sie überzeugt uns Sonntag für Sonntag mit Einsatzfreudigkeit und großem Spielvermögen.

Hier ist in der Fußballabteilung unter der Leitung von Alfons Gedding alles stimmig.

Das Führungsteam der Breitensportabteilung unter der Leitung von Christof Schmiechen kann mehr als zufrieden sein. Die Kursbelegung im G.u.F.i. unter der Teamregie von Annette Niehaves hat einen geradezu exorbitanten Aufschwung genommen. Nicht zuletzt mit der Trendsportart „Zumba“

Liebe Annette, für deinen unermüdlichen Einsatz herzlichen Dank!

Auch der Aktionstag „Sport der Älteren“ des LSB, an dem unsere Breitensportabteilung teilnahm, war neben dem aktiven Sport treiben ein Tag des Kennenlernens. Insgesamt wurde er ein voller Erfolg

Die Tennisabteilung hat sich auch in diesem Jahr in den großen Ferien wieder der Jugendbetreuung geöffnet und wie der Presse zu entnehmen war einen Erfolg verzeichnet. Leider ist die RTF-Fahrt über die Organisation und einige wenige Starter nicht hinweg gekommen.. Das Wetter hat uns hier einen Strich durch unser Vorhaben gemacht.



# Gold in den Genen.



## Der Opel Zafira. Gewinner des Goldenen Lenkrads 1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den **besten Kompakt-Van 2005** geht an den **Opel Zafira**. Dabei setzte sich der **Opel Zafira** unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der **Opel Zafira** das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch  
**heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!**

Unser Barpreis: ab **19.900,- €**

Ihr Opel Partner

## Opel Schlattmann

Landwehr 55  
46325 Borken  
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken  
für bessere Autos.

# Grußwort

## (Fortsetzung)

*Es waren mehr als 60 Helfer vor Ort tätig - dafür gebührt euch allen Anerkennung verbunden mit der Hoffnung, dass die Durchführung in diesem Jahr 2013 mehr Einsehen des Wettergottes genießt.*

*Der VR-CUP am Pfingstwochenende hat unserer Fußballjugendabteilung unter der Regie von Norbert Huvers und Andreas Schnieders und deren Helfer alles abverlangt. Mit über 200 Übernachtungen ist das grenzüberschreitende Fußballturnier auf große Anerkennung der Teilnehmer gestoßen.*

*Eine solche Veranstaltung ist mit Fug und Recht ein Event im Jahresablauf.*

*Das deutsch-chinesische Fußballprojekt hat Dank Prof. Dr. Rittner und Frau Cheng eine Eigendynamik entwickelt, von der sich selbst unser StadtSportVerbandsvorsitzender Josef Nubbenholt überrascht zeigte.*

*Zwei hochrangige Delegationen sind bereits mehrere Tage hier in Borken zu Besuch gewesen um sich vor Ort zu informieren. Darunter eine Delegation von Taypeh mit 13 Schuldirektoren, die sich über das Duale Schulsystem informieren ließen.*

*Weitere wirtschaftliche Kontakte sind in der vorbereitenden Phase.*

*Ebenfalls ist man von der chinesischen Seite an einer sportmedizinischen Zusammenarbeit interessiert.*

*Unser Bürgermeister, Herr Lührmann, ist mit dem Vorsitzenden des Marketingvereins, Herrn Klaus, hochofrendlich über die sich abzeichnenden Kontakte im Jahr 2013. Dank der hervorragenden Verbindung nach China ist mit den ersten jugendlichen Fußballspielern im Jahr 2013 zu rechnen. Hier ist Frau Cheng besonders für ihren Einsatz zu danken.*

*Ich möchte hier einen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Rat und besonders dem Bürgermeister unserer Stadt Borken aussprechen.*

*Ebenfalls ein besonderer Dank gilt unserem Vereinsmitglied Ludger Triphaus, durch dessen Verbindung der Kontakt zur Sporthochschule Köln zustande gekommen ist.*

*All den fleißigen Helfern, Trainern, Betreuern und den Eltern unserer Jugendlichen darf ich an dieser Stelle für ihre Mithilfe danken.*

*Ebenfalls in diesen Dank sind besonders auch meine Vorstandsmitstreiter eingeschlossen. Unsere Vereinszeitschrift „SportGespräch“ ist vielen eine sehr willkommene Information über das Vereinsleben mit all seinem Facettenreichtum. Die sehr interessanten Beiträge bringen ein Stück Nachhaltigkeit in unser Leben. Dafür sei dir, lieber Friedhelm Triphaus, und deinem Team gedankt.*

*Eine unverzichtbare finanzielle Leistung haben unsere Sponsoren, Gönner und Mitglieder erbracht, denen unser aufrichtiger Dank gilt. Ohne ihre Mitwirkung hätten wir eine solche anerkannte Qualität nicht erreicht.*

*Unseren Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und deren Familien wünsche ich ein gesegnetes und glückliches Neues Jahr.*

## Jürgen Berndt

-Präsident der SG Borken -



# FASHION-TIPPS!



WICHTIG



Canuzinerstraße 8 - 12 - 46225 Berlin - www.mode-cohausz.de

# Sportentwicklungsplan für Borken

(ft) Auf einer Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport der Stadt Borken im November stellte Holger Fuhrmann von der Sporthochschule Köln den sehnlichst erwarteten Sportentwicklungsplan (SEP) für die Stadt Borken vor. (Sportentwicklungsplanung der Stadt Borken - Projektbericht - FUHRMANN, H. | RITTNER, V. | FÖRG, R. UNTER MITARBEIT VON ERDELT, F. | SCHATZ, R. Köln, 2012)

Insgesamt wurden 13.000 Fragebögen sowohl an Privatpersonen als auch an Schulen, Kindergärten, Kitas und Sportvereine/Sportanbieter versandt. 2.200 kamen wieder zurück – das ist eine Quote von 17 Prozent. Aus organisatorischen und finanziellen Gründen verzichtete die Verwaltung der Stadt darauf, Erinnerungsschreiben zu versenden. Letztendlich war das ein Rücklauf in erwartetem Rahmen, allerdings hatte sich das Forschungsteam aufgrund vergleichbarer Befragungen in Aachen (Rücklauf: 22,7%) und Mönchengladbach (20,8%) eine höhere Beteiligung der Borkener Bürgerinnen und Bürger erhofft. Der zeitliche Ablauf sah so aus:

Juni/Juli 11: Vorbereitende Gespräche mit der Sportverwaltung und dem SSV

August 11: Diskussion des Entwurfs mit der Stadtverwaltung und dem SSV

06.09.11: Pressekonferenz zur Ankündigung der Befragung

07.09.11: Bereitstellung der Druckvorlage

bis 19.09.11: Druck und Vorbereitung des Versands durch die Stadt Borken

19.-23.09.11: Versand der Fragebögen

26.09.-04.11.11: Rücklaufkontrolle

In diesem SEP gibt es eine Vielzahl von Punkten, die sich umfassend und sehr detailliert mit den Fragen rund um den Sport beschäftigen. Das beinhaltet die Sportaktivitäten im Verein und selbst organisiert genauso wie die Sportstätten, die vereins- und schulmäßig sowie allgemein genutzt werden.

Die Daten lieferten dann die Grundlage für die Arbeit der Lenkungsgruppe Sportentwicklung Borken, zu der Vertreter der politischen Parteien, des Sports und der Verwaltung gehörten. Moderiert wurden die fünf Sitzungen zwischen Februar und Juli 2012 durch das Institut für Sportsoziologie der Deutschen Sporthochschule Köln. Insgesamt wurden 51 Handlungsempfehlungen erarbeitet und verabschiedet.

Holger Fuhrmann stellte den SEP auf der Ausschusssitzung sehr detailliert dar. Unterlegt wurden seine Ausführungen immer wieder mit Grafiken, die auch im SEP vorhanden sind. Den SEP in seiner Gänze hier vorzustellen, würde den Umfang dieses Magazins sprengen. Allerdings ist er nachzulesen auf der Homepage der Stadt Borken oder über den Link auf

„Tatsächlich ist eine kreative kommunale Sportpolitik nur unter der Bedingung zu haben, dass sie die völlig veränderten Parameter der zeitgenössischen Sportentwicklung fest ins Auge nimmt und in neuen Kategorien des politischen Handelns und der Steuerung der Abläufe denkt.“

(Aus SEP)

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1  
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie  
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

**Erwin Plastrotmann**

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

[plastrotmann@provinzial.de](mailto:plastrotmann@provinzial.de)





# Sportentwicklungsplan für Borken

## (Fortsetzung)

der Homepage unseres Vereins [www.sg-borken.de](http://www.sg-borken.de). Wir wollen uns daher auf einige Aussagen aus dem SEP beschränken. (Natürlich muss man diese im näheren Kontext betrachten.)

- Eine aktive kommunale Sportpolitik muss weiterhin davon ausgehen, dass das Medium Sport bzw. Bewegung und körperliche Aktivität zu einem zentralen Bestandteil allgemeiner gesellschaftspolitischer Zielsetzungen geworden ist. (**Punkt: Kommunale Sportpolitik im Wandel**)

- Das Medium Sport muss systematisch erschlossen werden. Dies ist allerdings nur dann Erfolg versprechend, wenn die Maßnahmen die Möglichkeiten des Mediums auf die Organisation, Strukturen und Kultur der Lebenswelt und Sozialräume differenziert abstimmen. Reines Verwaltungshandeln stößt hier schnell an seine Grenzen. (**ebanda**)

- Besonders zufrieden sind die Vereine mit der Förderung von Kooperationen zwischen Vereinen durch den SSV Borken (100%). (**Sportanbieter in Borken- Sportverwaltung und -politik**)

- Grundsätzlich zeigen 65 Prozent der befragten Einrichtungen ein Interesse daran, über das Angebot von Sportvereinen im Bereich der spielerischen frühkindlichen Bewegungserziehung informiert zu werden. (**KiTa und Schule - Kooperationen mit Sportvereinen**)

- Die Sportvereine sollten eine engere Zusammenarbeit untereinander prüfen, Kooperationen ausbauen und ggf. über Fusionen nachdenken. (**Empfehlungen für die Vereine**)

- Die Sportvereine sollten sich ihrer gesellschaftspolitischen Potenziale noch mehr bewusst werden und noch aktiver an der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitwirken und eingebunden werden. (**Empfehlungen für die Vereine**)

- Der Zustand der Turn- und Sporthallen in Borken befindet sich auf einem insgesamt befriedigenden bis guten Niveau (**Sportstätten - Zustand**)


- Grundsätzlich empfiehlt es sich insbesondere bei Tennisplätzen, die mit einem hohen Investitionsvolumen saniert bzw. modernisiert werden müssen, abzuwägen, ob sie ggf. durch einen Kunstrasenplatz ersetzt werden könnten. (**Sportstätten - Fazit**)

- Die aktuellen Umkleidegebäude befinden sich in einem desolaten, stark sanierungsbedürftigen Zustand. Der nutzende Verein, die SG Borken, ist der größte Fußballverein der Stadt. Auf der Sportanlage liegt eine hohe Schullast und ist auch insgesamt die Freianlage mit der größten Nutzung in Borken. Alle anderen Fußballstandorte wurden schon saniert/erneuert bzw. ist dies in Planung (Hoxfeld). Auf Grundlage der Rahmenbedingungen ist daher eine Erneuerung der Umkleidegebäude dringend zu empfehlen. (**Sportstätten - Bewertung von Vereinsanträgen im Bereich Sportstätten**)

- Die Stadt Borken hat nunmehr mit dem Projekt „Sportentwicklungsplanung Borken“ den ersten Schritt hin zu einer zukunftsorientierten, aktivierenden kommunalen Sportpolitik vollzogen. (**Ausblick**)

## Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse  
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

# Unsere Zweite

## SG Borken II – ein fast tadellose Hinrunde

(mira) Fast hätte die zweite Seniorenmannschaft es geschafft, die Hinrunde ohne Niederlage abzuschließen, aber am letzten Spieltag erwischte es sie doch: Gegen Viktoria Heiden II verließen sie als Verlierer den Platz im Park (1:2).

Aber das war nur ein kleiner Schönheitsfehler, denn bis zu diesem Spiel verloren die Jungs um das Trainerteam Weikamp/Raida nicht ein einziges Spiel und mussten nur gegen den FC Marbeck ein Unentschieden hinnehmen.

Somit stehen sie absolut verdient mit 40 Punkten (3 Punkte vor Heiden II und 5 Punkte vor Erle) an der Tabellenspitze der B – Kreisliga.

Sicherlich konnten nicht alle Spiele souverän und überzeugend gewonnen werden – in 3 Spielen nacheinander fielen die Siegtore in der Schlussminute bzw. der Nachspielzeit – aber im Großen und Ganzen war das eine sehr starke Leistung der Spieler der Zweitvertretung der SG Borken.



**Mit dem Ball und schnellen Schritten zum Tor**

der SG Borken.

Besonders zu erwähnen wäre das Spitzenspiel gegen Eintracht Erle.

Ein wirklich tolles, temporeiches und vor allem faires Spiel beider Teams vor einer, für die B-Kreisliga, sehr ordentlichen Zuschauerkulisse im Borkener Trier.

Dies gilt aber auch für das letzte Hinrundenspiel gegen Heiden II.

Nach der Spielabsage des ersten Rückrundenspieltages (Heimspiel gegen TUS Gahlen II / wird am 17. Februar nachgeholt) können die Spieler und das Trainerteam nun die Winterpause nutzen, um Kraft zu tanken und die eine oder andere kleinere Blessur auszukurieren um dann im neuen Jahr (offizieller Beginn der Rückrunde ist der 24.02. gegen Viktoria Heiden II) mit aller Kraft das selbst gesteckte Ziel – Aufstieg in die A-Kreisliga – zu verwirklichen.

Zum Jahresende möchten sich die Spieler und das Trainerteam bei allen Fans für die tolle Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen bedanken (ein wirklich schönes Bild, wenn so viele Fans/Zuschauer bei den Spielen dabei sind).

Wir wünschen allen SG'lern und ihren Familien ein gutes Neues Jahr und vor allem allen Mannschaften sportlich viel Erfolg für die Rückrunde ! ! ! !

**Spieler und Trainerteam der SG BORKEN II**

## Adressenänderung

*Meine Anschrift hat sich geändert:*

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

*bisherige Anschrift:*

\_\_\_\_\_  
(Straße, PLZ, Ort)

**Neue Anschrift:**

\_\_\_\_\_  
(Straße, PLZ, Ort)      *Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken*



### DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: [www.druckerei-lage.de](http://www.druckerei-lage.de) · e-Mail: [info@druckerei-lage.de](mailto:info@druckerei-lage.de)

∴ inMedien.net

medienDesign · print · appEntwicklung

# Jugendsport

## **A-Jugend beim Großkreispokal erst im Finale abgefangen**

**(ft)** Das hatten die zahlreichen Zuschauer nicht erwartet, die Ende November in den Trier kamen, um sich das Finale im Großkreispokal der A-Junioren SG Borken gegen VfB Hüls anzuschauen.

Was sie sahen, war eine tolle Vorstellung unserer Mannschaft, gepaart mit schönem Kombinationsfußball, einer bemerkenswerten kämpferischen Einstellung und hoher Laufbereitschaft. Dass es am Ende nicht ganz zum Sieg langte, lag einerseits daran, dass unsere jungen Leute in den entscheidenden Situationen des abschließenden Elfmeterschießens vielleicht nicht ganz so nervenstark waren wie der Gegner. Aber, das muss auch gesagt werden, dass der Gegner wirklich sehr stark war. Immerhin reiste er als Tabellenführer der Landesliga (eine Klasse höher als unsere Truppe) an.

Hinzu kommt, dass unsere Youngsters seit Wochen schon bedingt durch Verletzungen immer mit dem Jungjahrgang und teilweise auch Ergänzungsspielern aus der B-Jugend antraten und somit praktisch immer an ihrem Limit spielten.

Und dafür verkauften sie sich prächtig – Hut ab!

Von den zahlreichen Zuschauern jedenfalls wurden sie nach der Begegnung mit großem Applaus bedacht. Nur zu Anfang schien der Respekt der Elf von Trainer Edgar Holtick gegen den VfB groß. Da lief nicht viel zusammen. Die Gäste diktierten das Geschehen. Doch sie trafen auf eine aufmerksame Heimmannschaft, die mit Jan-Hendric Buß, Daniel Gördes Christoph Drolshagen und Simon Goering in der Abwehr sicher stand und ihnen kaum Gelegenheit bot, in den Strafraum einzudringen. So versuchte es der VfB aus der Distanz, scheiterte aber an SG-

Torhüter Ive Burkhart, der mit tollen Paraden einen Rückstand verhinderte (30., 36.). Dann aber war die SG im Spiel. Die größte Chance zur Führung hatte Patrick Keulertz auf dem Schlappen, aber der vergab zwei Mal nacheinander (37.). Kurz vor dem Pausentee gerieten sie aber durch ein tolles Solo von Sinan mit 0:1 in Rückstand.

Offensichtlich hatte Trainer Holtick in der Kabine die richtigen Worte gefunden und seine Jungs neu fokussiert. Es entwickelte sich ein klasse Spiel. Von einem Klassenunterschied war nichts zu sehen. Sie SG glänzte mit tollem Kombinationsfußball und kam durch den



**Auch in der Luft ging es manchmal eng zu**

# haarhaus optik

hl.-geist-str. 20  
02861/5535

ahauser str. 108  
02861/605099



borken und gemen  
...immer einen blick voraus...  
[www.haarhaus-optik.de](http://www.haarhaus-optik.de)



# Jugendsport

## A-Jugend (Fortsetzung)

lange verletzten und erstmals eingesetzten Leon Rosengarten aus spitzem Winkel schnell zum Ausgleich (50.). Dabei profitierte dieser von einem weiten Freistoß seines Kollegen Alexander Robers und einer Unordnung in der Gäste-Abwehr. Der SG gelang es, sich vom Gästedruck zu befreien und nach einer Balleroberung schnell gefährlich nach vorn zu kommen. Der Gäste-Trainer, der noch vor der Partie sagte, dass er Borken auf keinen Fall unterschätzen wolle, weil sie immerhin auf dem Weg ins Finale die Landesligisten Erkenschwick (4:3) und Schermbeck (5:2) aus dem Weg geräumt hatten, wurde zusehends nervöser und lauter. Das Spiel wogte hin und her. In allerhöchster Not musste Ive Burkhardt gegen Turpcu klären (61.). Auf der anderen Seite vergab Alex Robers völlig freistehend das 2:1 (63.). Zu allem Überflus kam dann noch Regen auf und vollendete das triste Novemberwetter. Dunkelheit setzte ein. Die Flutlichter wurden eingeschaltet. Das machte das Spielen auf dem rutschigen Rasen nicht einfacher.



**Spannende Zweikämpfe**



**Ive Burkhardt erhielt einen Ball**

Dennoch gelang Patrick Keulertz die 2:1 Führung (81.). Und wie er dieses Tor machte, war schon sehenswert. Fein ließ er seinen Gegenspieler aussteigen und schob das Objekt der Begierde gekonnt in die Maschen. Leider aber erfolgte nach einer nur kurzen Unkonzentriertheit der Ausgleich für Hüls (85.). Schade – die SG war so nahe am Erfolg.

Doch wer geglaubt hatte, dass die Blau-Roten und die Köpfe würden hängen lassen, sah sich getäuscht. In der notwendigen Verlängerung ließen sie wieder ihr enormes Können aufblitzen und gingen durch Patrick Keulertz erneut in Führung (102.). Fast im Gegenzug aber glückte der VfB erneut aus, als nach einem Freistoß der

ansonsten Fehler freie Torhüter Ive Burkhardt den glitschigen Ball unglücklich ins eigene Gehäuse beförderte (103). Dabei übersah Schiri Marvin Müller wohl einen unfairen Angriff auf den SG-Schnapper, so jedenfalls die Meinung einiger Zuschauer.



**BREITLING**  
1884



**WILGENBUS**

*Der Juwelier an der Goldstrasse*

*Tel. 0 28 61/23 94*

**INSTRUMENTS FOR  
PROFESSIONALS™**

PERFEKTION  
BEI DER LUFTFAHRT  
PERFEKTION  
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

*OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.*

[www.breitling.com](http://www.breitling.com)

# Jugendsport

## A-Jugend (Fortsetzung 2)

Und da keine weiteren Tore im weiteren Verlauf der Partie fielen, musste über den Sieg schließlich das ungeliebte 11 m-Schießen entscheiden. Und da hatten die Gäste aus Marl die Nase vorn.

Aus also für unser Team. – Dennoch bravo!!!

Herbert Hardacker vom Fußball-Kreisjugendausschuss war bei der Siegerehrung voll des Lobes für die Darbietung: „Ihr habt alles geboten und wart noch nicht einmal mit 120 Minuten zufrieden. Wir haben ein spannendes Fußballspiel gesehen. Das 11 m Schießen ist immer ein Lotteriespiel.“

Auch SG-Trainer Edgar Holtick war nicht unzufrieden mit diesem tollen Wettkampf. „Es war ein sehr spannendes Spiel. Schade, dass wir es nicht verstanden haben, die jeweiligen Führungen über die Runden zu bringen. Aber man muss auch bedenken, dass wir noch fast als Jungjahrgang gespielt haben und sogar zwei B-Jugendspieler einsetzen mussten. Wir haben nun einmal das Pech, dass wir so viele Verletzte haben. Wir haben immer an unserem Limit gespielt. Dieses Spiel hatte ein hohes Tempo und eigentlich hätten wir es auch verdient gehabt, zu gewinnen.“

Die SG Borken spielte mit folgender Mannschaft: Ive Burkhardt; Jan Winking (90. Yannis Leson, Jan-Hendric Buß (89. Stockhoff), S. Klein-Schmeink, Chistoph Drolshagen, Alexander Reining (24. Leon Rosengarten), Patrick Keulertz, Daniel Gördes, Mike Wezen-donk, Alexander Robers, Simon Goering (46. Huvers).



**Die A-Jugend der SG vor dem Finale**

**HEIM  
VORTEIL**

Nah, gut, günstig:  
Die Partner-Energie Münsterland  
liefert täglich Strom, Erdgas  
und Wasser für die Menschen in  
und um Borken.  
Wir sind gern für Sie da – mit  
Leistung und Engagement. Auch  
telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH  
Ostlandstraße 9  
46325 Borken  
[www.stadtwerke-borken.de](http://www.stadtwerke-borken.de)

**sb)** Partner-Energie  
Münsterland  
Stadtwerke Borken

# Jugendsport

## **Einladung**

zur

### **Jahreshauptversammlung** der Gesamtjugend und der Fußballjugend Wahlen zum Gesamtjugendvorstand Wahlen zum Fußballjugendvorstand

Die Jahreshauptversammlung der Gesamtjugend- und des Fußballjugendvorstandes der SG Borken findet am Samstag, den **02.02.2013** um **14:00 Uhr** im **Clubheim** der SG Borken statt.

#### **Tagesordnungspunkte:**

- 1. Eröffnungsansprache und Bericht des Gesamtjugendvorsitzenden**
- 2. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden der Fußballjugend**
- 3. Vorträge zu folgenden Themen:**  
**Sportentwicklungsplanung der Stadt Borken: Referent Josef Nubbenholt**  
**Deutsch-Chinesisches Projekt: Referent Wilhelm Terfort**
- 4. Berichte aus den Jugendabteilungen,**
- 5. a) Kassierer, b) Kassenprüfer**
- 6. Wahl des Versammlungsleiters**
- 7. Wahl zum Gesamtjugendvorstand**  
**1. Vorsitzender**
- 8. Wahl zum Fußballjugendvorstand**  
**a) 1. Vorsitzender, b) 1. Geschäftsführer, c) 1 Kassierer, d) Beisitzer**
- 9. Delegiertenwahl - Wahl von 9 Delegierten**
- 10. Verschiedenes**



## Feiern mit Nießing...



... immer ein  
Vergnügen!

Infos und Termine: [www.getraenke-niessing.de](http://www.getraenke-niessing.de)  
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484



„Über den eigenen Schatten  
springen“

Ist die einzige Sportart, um  
dem Problem Übergewicht  
dauerhaft zu begegnen.“

(F. Bruns)

Ernährungsberatung bei  
Übergewicht,  
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,  
Fructose-, Lactose-,  
Histaminintoleranz

Annette Niehaves  
Tel. 0 28 67/91 59  
46325 Borken  
[www.einaehrung-fon-you.de](http://www.einaehrung-fon-you.de)



# Jugendsport

## **Kooperation zwischen der Ballschule Heidelberg und der SG Borken**

(as) Der Vertrag ist unterschrieben. Die Ballschule Heidelberg -Zentrum Köln- und die SG Borken gehen als Kooperationspartner künftig gemeinsame Wege. Das Kölner Zentrum wird von Sportwissenschaftlern des Institutes für Kognitions- und Sportspielforschung an der Sporthochschule Köln geleitet. Die Ballschule ist eine Institution, in der Kinder zwischen 3 und 12 Jahren das ABC des Spielens erwerben können. Es wird eine professionelle, entwicklungsgerechte Anfängerausbildung in den Ball-Sportspielen ermöglicht „mehr Bewegung für mehr Kinder“ (Breitensport) und legt den Grundstein für spätere Ballkünstler (Nachwuchsleistungssport). Die Ballschule Heidelberg wird unterstützt und gefördert von der Dietmar Hopp Stiftung und der Manfred Lautenschläger Stiftung.

Als Kooperationspartner ist die SG Borken nun in der Lage und berechtigt das Know-how und die Konzepte der Heidelberger Ballschule zu nutzen. Die Ballschule Borken bietet insbesondere für Kinder im Alter von 3-7 Jahren die Ausbildung zur Schulung sportspielübergreifender, taktischer, koordinativer und technischer Kompetenzen an. Die Lehrpläne hierfür basieren auf neusten sportwissenschaftlichen und psychologischen Erkenntnissen. Die Ausbildung erfolgt nach dem Motto: „Spielen macht den Meister, Vielseitigkeit ist Trumpf und Probieren geht vor Studieren“. Die Vielseitigkeit der Ausbildung erfordert natürlich neben einem breit gefächerten Spektrum an Trainingsmaterialien (Soft-, Fuß-, Basket-, Gymnastik-, Handbälle, Hockeyschläger usw.) auch fachspezifisch geschulte Übungsleiter. Am letzten Samstag nahmen daher die ersten Übungsleiter der Ballschule Borken an der Sporthochschule in Köln an einem ganztägigen Ausbildungsseminar teil. Unter der Leitung des Sportwissenschaftlers Sebastian Schwab erhielten die Teilnehmer nach einer theoretischen Einführung in das Thema „Grundlagenausbildung für Kinder von 3-6 Jahren“ in einer der vielen Sporthallen auf dem Kölner Campus praktische Anleitungen.

Die Ausbildung für die Übungsleiter, die mindestens über eine C-Lizenz verfügen sollten, beinhaltet mehrere Stufen. Nach der Grundlagenausbildung folgt die Ausbildung in den Bereichen Rückschlag-, Wurf- und Torschussspiele. Die Ausbildung der Übungsleiter und Materialausstattung der Ballschule erfordert natürlich eine gesicherte finanzielle Basis, auf der dauerhaft und zielorientiert gearbeitet werden kann.

Hier haben die Verantwortlichen der SG Borken als Hauptsponsor der Ballschule Borken die Sparkasse Westmünsterland gewinnen können. Für Kinder mit einem Knax-Konto bei der Sparkasse ist der erste Monatsbeitrag frei.

Die Ballschule Borken bietet interessierten Kindern und Eltern jeden Mittwoch von 16:30 – 18:00 Uhr (im Winter in der Duesberghalle) ein Schnuppertraining an. Koordinator der Ballschule ist Udo Kettmann (udo.kettmann@sg-borken.de). Über Inhalte der Ballschule Heidelberg gibt es Infos unter [www.koeln.ballschule.de](http://www.koeln.ballschule.de) und [www.ballschule.de](http://www.ballschule.de).

# Wer will, der kann!



Jetzt auch online:  
Geld anlegen und mehr  
+ praktische Services!

## Wer sagt eigentlich, dass es nur einen Weg gibt?

Eine **persönliche Finanzberatung** ist durch nichts zu ersetzen.  
Doch manchmal ist unsere **InternetFiliale** eine ideale Ergänzung:  
Außerhalb der Öffnungszeiten, im Urlaub, wenn Sie mal krank  
sind oder einfach nur bei schlechtem Wetter.



23 Filialen



0180 111 5 333\*



[vr-bank-westmuensterland.de](http://vr-bank-westmuensterland.de)

\*werktags 8-19 Uhr, 3,9 ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./Min.

### VR-Bank Westmünsterland eG

Balken · Biele · Coesfeld · Dülmen · Gescher · Irtelwick · Oeding · Ramsdorf · Reken · Stadlohn · Sudlohn · Velen · Weske



# Bürgermeister-Pokal

## Neues sportliches Highlight in der Kreisstadt

**(as)** In der Sporthalle am Berufskolleg wurde am Sonntag den 18.11.2012 zum 3. Mal der Bürgermeisterpokal ausgetragen. Das Turnier wurde in 2011 vom Stadtsportverband Borken ins Leben gerufen. Am Turnier nahmen 8 DFB-Stützpunktmannschaften der Altersgruppe U12 (Jahrgang 2001 und jünger) teil. Ausrichter des Turniers war die SG Borken. Auf Initiative des Stadtsportverband-Vorsitzenden Josef Nubbenholt nahm in diesem Jahr erstmals eine Stadtauswahlmannschaft am Turnier teil.

Am Turniertag war die Halle dann bis auf den letzten Tribünenplatz belegt. Den Zuschau-



### Die Borkener Stadtauswahl hatte ihre Freude

ern wurde Jugendfußball auf höchstem Niveau geboten.

Im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ konnten die Kicker vom Stützpunkt Recklinghausen letztendlich die riesige Siegetrophäe aus den Händen von Josef Nubbenholt entgegen nehmen.

Die Stadtauswahl belegte leider den letzten Platz. Für die jungen Kicker war es dennoch ein Erlebnis und eine

besondere Erfahrung, gegen so starke und technisch versierte Mannschaften gespielt zu haben.

DFB-Trainer und Stadtsportverbandvorsitzender Josef Nubbenholt waren über den Organisationsablauf des Ausrichters des Turniers, die SG Borken, voll des Lobes: „Die Halle war bis zum letzten Platz gefüllt. Und das zeigt, dass die Stadt Borken mit dieser Veranstaltung wahrlich ein neues sportliches Highlight hat.“ Die Borkener Stadtauswahl, die in diesem Jahr erstmalig mit von der Partie war, wird zu einem festen Bestandteil des Turniers, das nun regelmäßig am Volkstrauertag stattfinden wird. Für die Stadtauswahl waren aktiv: Julian Ochmann, Jan Plottka, Max Gahlmann, Simon Thröner, Nils Blaszcyk (alle Westfalia Gemen), Hendrik Hölling, Tim, Schmitz (beide RC Borken-Hoxfeld), Max Gill, Adam Bal, Jakob Deckers, Thilo Reining, Jan Lipinski und Tim Vorholt (alle SG Borken)

Abschlusstabelle: 1. STP Recklinghausen, 18 Punkte, 14:5 Tore; 2. STP Lüdinghausen, 15, 16:12; 3. STP Hagen, 13, 11:10; 4. STP Münster/Warendorf, 12, 14:10; 5. STP Steinfurt, 12, 9:8; 6. STP Ahaus/Coesfeld, 12, 7:6; 7. STP Dortmund, 9, 13:12; 8. STP Bochum, 6, 4:9; 9. Stadtauswahl Borken, 1; 1:18

Als Förderer der „Borkener Schule“ wünschen wir

*Viel Erfolg  
für die  
Saison 2012!*



**www.unternehmensgruppe-bleker.de**  
Borken • Ahaus • Bocholt • Dülmen • Münster-Roxel



General-Importeur Deutschland



ACTIVA - Sonderfahrzeugbau



ACTIVA - Sattlerei



ACTIVA - Lackiererei



# Jugendsport

## Prüfungserfolge bei der SG Borken

(as) Die SG Borken darf sich über zwei weitere Lizenztrainer freuen. Katja Wiesmann und Kilian Schnieders haben mit Erfolg die Prüfung zum Erwerb der C-Lizenz bestanden. Die Jugendfußballabteilung gratuliert den neuen Lizenztrainern zum Prüfungserfolg und darf auf qualifiziertes Training hoffen. Für Katja Wiesmann ist dies ein besonderer Erfolg, den sie im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres bei der SG Borken einfahren konnte. Beide werden ihre fachliche Qualifikation künftig in die Ballschule Borken einbringen. Hier werden Kinder im Alter von 5-7 Jahren nach dem Heidelberger Konzept ausgebildet (Bericht siehe an anderer Stelle in dieser Ausgabe).

Die Kompaktausbildung zum Fachübungsleiter C-Fußball wurde vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen auf der Sportanlage der Westfalia Osterwick durchgeführt. Unter Leitung der DFB-Stützpunkttrainer Werner Hölscher, Frank Bajorath und Andreas Wanninger erwarben die mehr als 30 Prüflinge in 120 Unterrichtsstunden theoretische und praktische Fachkenntnisse. Den Teilnehmern des Lehrgangs wurden Trainings-, Taktik- und Technikgrundlagen vermittelt. Zudem erhielten sie eine Schiedsrichter- und

Erste-

Hilfeausbildung mit Schwerpunkt „Sportverletzungen“. Neben einer theoretischen Prüfung hatten die Teilnehmer eine Lehrprobe abzugeben. Hier galt es ein Trainingsprogramm zu erarbeiten und dieses mit jungen Spielern vor den kritischen Augen der

DFB-

Stützpunkttrainer in



(u.v.l.): Katja Wiesmann, Kilian Schnieders (SG Borken)

die Praxis umzusetzen. Am 17.11.2012 wurden die erfolgreichen Prüflinge dann im Rahmen einer Feierstunde im Vereinsheim der Westfalia Osterwick ausgezeichnet.

Die Ausbildung und Förderung der Trainer entspricht dem neuen Vereinskonzept der SG Borken. Jugendgeschäftsführer Andreas Schnieders bezieht hier klar Stellung: „Gut ausgebildete Trainer sind der Grundstein und der Garant einer erfolgreichen Jugendarbeit. Wobei der Erfolg nicht nur über die sportlichen Leistungen sondern insbesondere auch über die Vermittlung innerer Werte und sozialer Kompetenz zu definieren ist“. Den neuen Lizenztrainern wünscht die SG Borken viel Erfolg und viel Freude bei der Ausbildung unserer Spielerinnen und Spieler.





**UNTERNEHMENSGRUPPE BLEKER**  
Borken • Ahaus • Bocholt • Dülmen • Münster-Roxel

## Exklusive Angebote für Mitglieder der SG-Borken



Monat. Leasingrate  
für den CITROËN C1  
3-Türer 1.0 Attraction ab:

**€ 79,-\***

Monat. Leasingrate  
für den CITROËN DS3  
VTI 95 Chic ab:

**€ 137,-\***



Monat. Leasingrate für den  
CITROËN Berlingo Multi-  
space VTI 95 Cool & Sound ab:

**€ 149,-\***

Ihr Ansprechpartner im Autohaus Bleker in Borken:



Sebastian Geldermann  
Verkauf Neu- und  
Gebrauchswagen

Tel.: +49 (2861) 94 35-28  
Fax: +49 (2861) 94 38-40  
E-Mail: s.geldermann@bleker.org

\*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK bei 0,- € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monate Laufzeit. Angebote inkl. **Überführungskosten**, zzgl. Zulassung. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,1-4,3;  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 164-99; CO<sub>2</sub>-  
Effizienzklasse D-C gemäß ((EG) Nr.715/2007)**

[www.unternehmensgruppe-bleker.de](http://www.unternehmensgruppe-bleker.de)

Die Unternehmensgruppe Bleker bilden die Autohaus Bleker GmbH,  
Autohaus Twint GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.

**Unternehmensgruppe Bleker – Mehr als Sie erwarten!**



## Zustimmung

(ft) Im Dezember stimmte der Rat der Stadt Borken für die Fortführung der Entwicklung eines deutsch-chinesischen Fußballzentrums in Borken. Er beschloss, die Personalkosten der Sportwissenschaftlerin Frau Xiaoling Cheng zu übernehmen. Im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport berichteten Frau Cheng und Prof. Dr. Ritter von der Deutschen Sporthochschule in Köln, was sich im letzten Jahr getan habe, nachdem der Rat beschlossen habe, die Entwicklung eines deutsch-chinesischen Fußballzentrums in Borken in der Projektentwicklungsphase mit 25.000 Euro zu fördern.

Das war schon erstaunlich, was die Zuhörer auf dem Heuboden da zu hören bekamen.

So waren beide Wissenschaftler mehrmals in China – einmal zusammen mit dem Borkener Jens Watermann - und trafen dort auch Regierungsvertreter, Institutionen und Vereine. Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass in China großes Interesse an einer sportlichen Zusammenarbeit besteht. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass der Fußball ein Türöffner für weitere Kontakte sein kann.

Wilhelm Terfort, Verbindungsmann zur SG: „Das Projekt hat eine sagenhafte Eigendynamik entwickelt und kann etwas ganz Großes für die Stadt Borken werden.“

## Bonus für die SG

(ft) Wir hatten schon des Öfteren darauf hingewiesen und wollen das gern zu Beginn des Neuen Jahres noch einmal tun: Unsere Mitglieder werden gebeten bei ihren Einkäufen bei OBI an der Kasse nicht zu vergessen darauf hinzuweisen, dass sie Mitglieder des SG Borken sind. Dementsprechend wird der Einkauf auch verbucht und bedeutet am Jahresende einen Bonus für die SG.

## Bundesligatipp

**Am Ende des Jahres ergibt sich folgender Tabellenstand:**

1. Strauch, Gerrit
2. Triphaus, Katharina
3. Strauch, Theo
4. Klinkenbusch, Michael
5. Reining, Thilo
6. Schulze Schwering, Philipp
7. Krause, Paul
8. Reining, Jule
9. Wellermann, Patrick
10. Brands, Thomas

**Der Organisator, Thomas Gesing, schreibt:**

*Ich wünsche allen Tippern und ihren Familien...alles Gute für das Neue Jahr  
Viele Grüße  
Thomas*

\*\*\*\*\*

## Versammlung der Abteilung Breitensport

**Am Montag, 25. Februar 2013, findet die diesjährige Breitensportversammlung im Clubheim der Tennisabteilung an den Tennisplätzen statt.**

**Beginn ist 20.30 Uhr.**

**Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich viele Mitglieder hierzu einfänden.**

# Neues Titelblatt

(ft) Unsere Vereinszeitschrift „SportGespräch“ hat ein neues Titelblatt. (Dank an die Firma in.Medien.)

Unverkennbar, unverwechselbar, fast wie selbstverständlich dazu gehörig liegt die Vereinszeitschrift mit dem Logo der SG Borken als „eyecatcher“ alle zwei Monate auf dem Küchentisch.

Nun, nach 10 Jahren, war es daher an der Zeit, über ein neues Outfit nachzudenken.

Bisher ging hinter unserem Emblem „die Sonne auf“, hell dem rot-blauen Verbund lila entspringend im Mittelpunkt des Bildes, verband es mehr und mehr das Blaue und das Rote miteinander.

Nach 10 Jahren darf man sagen, dass die Sonne endgültig Besitz ergriffen hat.

Jetzt kommen beide Vereinsfarben blau und rot hell und klar heraus. Wirken erfrischend und sportlich, unternehmungslustig und deutlich.

Als Bindeglied haben sie das Weiße im Mittelpunkt, das die Hintergrundfarbe für unser Vereinslogo bildet.

Inhaltlich hat sich nicht so viel verändert. Es bleibt bei den Informationen aus den vielen Gruppen unseres Vereins. Daneben gibt es auch feste Rubriken, die dazu dienen sollen, alles ein wenig aufzulockern.

Wir hoffen, dass unsere breite Leserschaft mit dem neuen Titelblatt einverstanden ist.

\*\*\*\*\*

## Besser informiert sein

## „SportGespräch“

## lesen

# 1. Westfalen-Cup

Am 12.01.2012 findet in der Halle am Berufskolleg ab 10:00 Uhr

der 1. Westfalen-Cup der VR-Bank Westmünsterland für U14-Mannschaften statt.

An diesem Turnier nehmen elf **DFB-Stützpunktmannschaften** und die C1 der SG Borken teil.

Ausrichter des Turniers ist die SG Borken. Nach dem Bürgermeisterpokal für D-Jugendliche unter Beteiligung von DFB-Stützpunktmannschaften und einer Stadtauswahl ist es den Verantwortlichen der SG Borken wieder gelungen, ein weiteres sportliches Highlight nach Borken zu ziehen.

\*\*\*\*\*

## Termin vormerken

(ft) Die nächste Delegiertenversammlung der SG ist schon terminiert.

**Am Freitag, 15.März 2013,  
um 20.00,**

**treffen sich die gewählten  
Delegierten der einzelnen  
Abteilungen um 20.00 Uhr  
im G.u.f.i.**

**Übrigens: Wer sich als Mitglied über die SG informieren möchte, ohne stimmberechtigt zu sein, ist ebenfalls herzlich eingeladen.**



**Sportmedizinisches Kompetenzzentrum Velen**  
**Zertifizierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle**  
**Wir sind für die Sportler da!**

**Beim Training oder Wettkampf verletzt?**

In unserer Sportlersprechstunden beurteilen Arzt und Physiotherapeut zusammen Ihre Verletzung, beraten und stellen einen Behandlungsplan vor.

**Sie brauchen sportspezifische Übungsprogramme?**

Welche sportartspezifischen Übungsprogramme sind besonders geeignet für die Aufwärmphase, für das Athletiktraining, oder zur Verletzungsprophylaxe? Wir bieten gezielte Übungsprogramme sowohl für den Einzelsportler als auch für Mannschaften an!

**Wie leistungsfähig bin ich?**

Herzultraschall, Ausdauertests und Spiroergometrie stehen uns für eine fundierte Entscheidung zur Verfügung.

**Sie interessieren sich für eine Sportmedizinische Untersuchung?**

Wir sind vom Landessportbund NRW als Sportmedizinische Untersuchungsstelle für Kaderathleten zertifiziert worden. Wir besitzen alle Voraussetzungen zur optimalen Betreuung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportler.

Unser „Kompetenzteam Sport“ ist für die Sportler da! Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen steht Ihnen unser kompetentes Team gerne jederzeit zur Verfügung unter 02863-4400

**Für das Jahr**

**2013**

**alles Gute,**

**vor allem Gesundheit,**

**viel Erfolg und weiterhin**

**viel Freude am gemeinsamen  
Sport**

**wünscht**

**allen Sportlerinnen und Sportlern**

**in der SG Borken**

**die Breitensport-Abteilung**

**der Abteilungsvorstand**

# Versicherungsfragen

## Die Versicherung zahlt nicht für Fußballfoul

Die Haftpflichtversicherung eines Fußballspielers muss keinen Schadensersatz und Schmerzensgeld zahlen, wenn der Fußballspieler einen anderen vorsätzlich grob gefoult und dadurch schwer verletzt hat.

Das hat das Oberlandesgericht Kralruhe im Falle eines Amateurlückers entschieden, der dem Mitspieler gedroht hatte, ihm bei der nächsten Aktion die Beine zu brechen. (AZ.: 9 U 162/11) Durch das anschließende Foul erlitt der einen Wadenbeinbruch, ein ausgekugeltcs Sprunggelenk und mehrere Bänderrisse. Das Verhalten, so das OLD, liege nicht mehr im Grenzbereich zwischen gerechtfertigter Härte und unzulässiger Unfairness.

**FTD**

**Weitere Informationen zu Sportunfällen/Sportversicherungen erteilt der Sozialwart der SG Borken, Erwin Plastrotmann  
Tel.: 02861 / 3515 und 4158**

\*\*\*\*\*

Eine runde  
Sache: SG  
Borken

# Weihnachtsmarkt

(ft) Auf die SG-Aufbau-truppe für den Borkener Weihnachtsmarkt ist Verlass.

Ende November trafen sich etliche SG-Mitglieder, um mitzuhelfen, die Hütten für den Borkener Weihnachtsmarkt aufzubauen. Die Aufbauleitung übernahm der städtische Bauhof.

Uli Kastner hatte auf SG-Seite schon Wochen vorher für diese Tätigkeit geworben. Zunächst meinte es der Wettergott noch recht gut, aber zum Mittag hin öffnete er doch seine Schleusen, sodass die Männer richtig nass wurden.

Es klappte dennoch alles recht gut, auch, weil Willi Trunk wieder einmal für das willkommene Frühstück sorgte und mit Kaffee, Eiern und Brötchen dafür Sorge trug, dass die Helfer bei Kräften blieben. Am folgenden Montag stand die Aufbau-truppe wieder bereit und wurde zur Abbau-truppe.

Großes Lob und vielen Dank!



**Eine kleine Stärkung zwischendurch hält Leib und Seele zusammen**

# *Neujahrswunsch*

*der Redaktion*

*Allen unseren  
L eserinnen und L esern  
wünschen wir ein friedvolles,  
glückliches und gesundes  
N eues J ahr 2013  
und hoffen, dass alle  
guten Wünsche  
in E rfüllung gehen.*



# Aktionstag „Sport der Älteren“

## “Der Aktionstag war ein voller Erfolg.

Die SG Borken nahm in diesem Jahr am Aktionstag „Sport der Älteren“ wiederum teil. Schätzungsweise 60 sportbegeisterte Menschen sind in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr im G.u.f.i. ein- und ausgegangen z. T., um sich Informationen zu holen, größtenteils aber, um selbst aktiv Sport zu treiben.

Die **ZUMBA Gold Edition** scheint zu wachsen.

Fazit: „Mit dem Ergebnis können wir mehr als zufrieden sein, von den "Neuen" wussten 90% vorher nicht, was G.u.f.i. bedeutet, wo sie es finden und was die SG hier anbietet.

Die Kommunikation über die Angebote der SG kam bei Tee und Kaffee auch nicht zu kurz“, schreibt G.u.f.i.-Leiterin Annette Niehaves

\*\*\*\*\*

## *Sport ab 50: Das sollte man wissen!*

### Allgemeine Hinweise vom DOSB

Ein sportlich aktiver Mensch ist Dank regelmäßigem Training meist auch jenseits der 50 fit wie der sprichwörtliche Turnschuh, während gleichaltrige Bewegungsmuffel beim Treppensteigen regelmäßig außer Puste geraten. Aber natürlich hat man nicht mehr die "Power" der früheren Jahre.

Wer weiß, was zum natürlichen Alterungsprozess eines jeden Körpers gehört, ist besser vor körperlicher Überbelastung und damit einhergehenden Verletzungen geschützt:

Trotz gleich bleibenden Gewichts setzt man jenseits der 50 mehr Fett an, da sich das Muskel-Fett-Verhältnis des Körpers mit dem Älterwerden ändert.

- Der sportliche Einstieg fällt mit 50plus gewöhnlich schwerer als mit 20.
- Man kann nicht mehr so schnell sprinten, weil die Schnellkraft nachlässt.
- Zerrungen treten häufiger auf, denn die Muskeln dehnen sich weniger gut.
- Nach einem Wettkampf braucht man längere Erholungsphasen.
- Nach einer Verletzung dauert es meist etwas länger, bis man wieder fit bzw. gefahrlos belastungsfähig ist.
- Alte Zeiten oder Weiten sind nicht mehr zu schaffen.

Wer sich daran misst, dem schlägt das Herz schnell gefährlich bis zum Hals.

Unabhängig davon, wie viel ein Mensch in seinem Sportlerleben bereits trainiert hat: Man tut gut daran zu akzeptieren, dass im sechsten Lebensjahrzehnt (und erst recht darüber hinaus) keine Leistungen mehr wie in jungen Jahren zu erzielen sind.

\*\*\*\*\*

## Sport im Alter -

# Für die SG ein wichtiger Ansatz

# 5. Kanu-Tour

## Mittwochstrimmer wagten sich aufs Wasser

(jw) Die jährliche Kanu-Tour der MiTri's hat bereits Tradition. So galt es in diesem Jahr die fünfte Tour auszufahren. Nachdem die heimischen Gewässer erkundet sind, hatten wir uns auf den Weg in den Nachbarkreis Coesfeld gemacht, um die dortige Berkel zu befahren.

Getreu dem Motto „... on the river again ....“, traten am 15.09.12, um 12:00 Uhr, ab Borken-Gemen, Holzplatz – im Schatten der Marienkirche und mit dem Segen des Pfarrers Lücke versehen, sechs tollkühne und unverdrossene Trimmer die Reise nach Coesfeld an.

Welche besonderen Herausforderungen auf diese Unentwegten warteten, ahnten sie zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht. Aber eins kann ich vorwegnehmen: Nach einem tollen Tag in „Mutter Natur“, lagen sich unser wackeren Trimmer am Abend erschöpft mit der Erkenntnis in den Armen, mit der Kanu-Tour 2013 werden wir die Berkel erneut als Herausforderung annehmen.

Doch von Anfang an:

Gut gelaunt, gestärkt durch den Beistand des Gemener Pfarrers Lücke und selbstbewusst aus den vorherigen Kanu-Touren, machten sich sechs Mi-Tri-Trimmer auf den Weg nach Coesfeld. Tagesziel war, die Berkel von Coesfeld – genau ab Einstieg Berkel-Mühle in Coesfeld – bis nach Gescher, flussabwärts zu befahren.

Nach ersten Hindernissen und Kiesbänken verlief die Tour durch atemberaubende Natur – vorbei an wiesengesäumten Ufern, an Baumveteranen - hier kann man schon ins Schwärmen geraten und der Vergleich liegt nahe – „sind wir schon am Amazonas-Delta?“

- bis zum Stauwehr Stockum.

Damit war ungefähr die Hälfte der Strecke zurück gelegt. Grund genug, eine Mittagspause mit Stärkung für Geist und Körper einzulegen.

Nachdem wir die Boote zur zweiten Tagesetappe eingesetzt hatten, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass wir ab jetzt sprichwörtlich unberührte Natur durchqueren sollten.

So galt es in wahrster olympischer Manier unter Baumstämmen und Buschwerk durch zu tauchen, Hindernisse zu übersteigen, oder die Boote zu schultern und längsseits der Berkel um



**„Baumveteranen“ mussten umfahren werden**

# 5. Kanu-Tour

## Fortsetzung

Hindernisse herum zu bugsieren.

Beäugt von unbändigen Pferde-, Kuh- und Schafsherden, von aufgeschreckten Wasserschnecken, Enten, und Graureihern, Wasserschildkröten sowie sonstigen Amphibien und Reptilien gelangten wir an unser Tagesziel – die Glockenstadt Gescher.

Und so waren am Abend schnell die Mühen vergessen und die Erinnerung an eine unvergessene Kanu-Tour wird noch lange nachhalten und wie hieß es im Volksmund so schön:

**„Sport in der SG ist am schönsten.“**

Apropos olympischer Manier – dabei sein ist alles.

Bis zum nächsten Törn und immer eine handbreit Wasser unterm Kiel.



Gemeinschaftserlebnis auf der Berkel

\*\*\*\*\*

# Sport ist bei der SG am schönsten

# Sportabzeichen

**Auch in diesem Jahr legten viele Erwachsene der Gymnastikgruppen ihr Sportabzeichen ab.**

Bei den **Montagstrimmerinnen** waren es: (In Klammern die Anzahl der Wiederholungen):

Maria Pöpping (15); Monika Ebbing (14); Maria Schedautzke (14); Maria Tubes (14); Hiltrud Schlatthölter (10); Hildegard Eiting (12); Barbara Gesing (11); Julia Niemeyer (7); Marlies Ebbing (4);

Bei den **Montagstrimmern** errangen das Sportabzeichen:

Friedhelm Triphaus (33); Willi Eiting (32); Josef Fishedick (29); Harald Schedautzke (29); Clemens Kreyerhoff (28); Franz Schwering (28); Heinz Göllner (27); Clemens Vlaswinkel (26); Thomas Kutsch (25); Karl Janssen (23.); Otto Rosenthal (18); Christof Schmiechen (18); Thomas Blicher (15); Richard Robers (9); Heinz-Dieter Rahlmann (6); Ferdinand Koch (6)

## Neues Outfit für die "Zweite"

Dank der Unterstützung durch den Dachdeckermeisterbetrieb Dirk Onnebrink aus Borken konnte die zweite Seniorenmannschaft einheitlich ausgestattet werden.

Nachdem im letzten Jahr die Mannschaft mit Freizeitanzügen ausgestattet wurde, folgten nun T-Shirt, kurze Hose, Langarm-Shirt und Regenjacken für die Spieler und das Trainerteam.

Ein schönes einheitliches Bild ergibt sich, wenn die Jungs der SG II nun zu ihren Meisterschafts-Spielen in der neuen Kluft anreisen.

An dieser Stelle bedanken sich die Spieler und das Trainerteam der zweiten Mannschaft bei dem Sponsor Dirk Onnebrink für die Unterstützung.



# Sportabzeichen

## Sportabzeichenwettbewerb 2012/2013

(cs) Nach dem enttäuschenden Ergebnis des Jahres 2011 hat es im letzten Jahr eine deutliche Erholung gegeben.

So haben wir die Zahl der Sportlerinnen und Sportler, die erfolgreich die Bedingungen des Sportabzeichens geschafft haben, im Jahr 2012 **verdoppeln** können. Von den nun **über 200 Sportabzeichen** entfielen die meisten auf die Fußballjugend und die Trimmer-Gruppen.

Erstmalig konnten wir über unseren Kontakt zur Lebenshilfe Borken e. V. auch 9 Sportlerinnen und Sportler verzeichnen, die das Behinderten-Sportabzeichen abgelegt haben. Dies verdient unsere besondere Hochachtung und so wurden ihnen im Rahmen einer adventlichen Feierstunde in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe ihre Urkunden übergeben.



### Die Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe e.V. freuten sich über die erworbenen Sportabzeichen

Ausruhen wollen wir uns allerdings auf diesen Lorbeeren nicht, denn von den Zahlen, die früher unter tatkräftiger Federführung von Jupp Ciethier erreicht wurden, sind wir noch ein deutliches Stück entfernt. Der Dank gilt für 2012 den Mitgliedern des Sportabzeichen-Komitees (Arno Becker, Karl Janssen, Carlo Nienhaus-Ellering, Dieter Rahlmann, Christof Schmiechen, Friedhelm Triphaus), erst recht aber den **Übungsleitern und Trainern aller Abteilungen**, die auf unser Angebot eingegangen sind.



# Sportabzeichen

## Fortsetzung

Für das Jahr **2013** zeichnet sich eine Ausweitung der Zeiten ab, wann die Leistungen für das Sportabzeichen erbracht werden können. In der Planung sind folgende Bausteine:

- Ablegen des **Behindertensportabzeichens** mit der Lebenshilfe Borken e. V (wie 2012),
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der **Fußballjugend**,
- Ablegen des Sportabzeichens innerhalb der **Trimmergruppen** (wie 2012),
- „**Tag des Sportabzeichens**“ am Dienstag vor den Sommerferien (16.07.2013),
- Anbieten eines **festen Abnahmetermins** jeweils **dienstags ab 18.00 Uhr** in einem Zeitraum vor und nach den Sommerferien (Infos folgen noch),
- **Kooperationstag** in Sachen Sportabzeichen mit anderen **Vereinen**.

**Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern, die im Jahr 2012 das Abzeichen geschafft haben und viel Freude und sportlichen Erfolg im Jahr 2013!**

*Steck an,*

*was in dir steckt*

**Das Sportabzeichen**

# Sportabzeichenreform

## Hintergründe (Veröffentlichungen des DOSB im Internet)

In den letzten beiden Jahrzehnten hat eine Vielzahl von Anpassungen und Überarbeitungen dazu beigetragen, das Profil der Marke Deutsches Sportabzeichen als Leistungsabzeichen zu verwässern. Das Bedürfnis, vermeintlichen Trends zu folgen, ging auf Kosten klarer Strukturen und eindeutiger Positionierung des Sportordens.

Zweifelsfreie Zuordnung von Disziplinen zu motorischen Grundfähigkeiten war vielfach nicht mehr möglich; auch eine einheitliche Leistungsanforderung über alle Einzeldisziplinen hinweg war nicht mehr nachvollziehbar – so waren zum Beispiel nach sportwissenschaftlicher Erkenntnis Einzelanforderungen zum Teil zu niedrig, andere wiederum zu hoch angesetzt.

Darüber hinaus sind 75 Prozent derer, die das Deutsche Sportabzeichen ablegen, Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig haben die Prüfer ein hohes Durchschnittsalter. Die mangelnde Nachfrage im Altersmittelbau warf die Frage auf, wie das Deutsche Sportabzeichen für Erwachsene attraktiver gestaltet werden kann.

Kritische Analysen und Bestandsaufnahmen bestätigten die Notwendigkeit, den Sportorden einer grundlegenden Überarbeitung zu unterziehen und ihm damit wieder einen eindeutigen und unverwechselbaren Markenkern zu geben, der ihn auch für neue Zielgruppen attraktiv und somit zukunftsfähig macht.

Eine punktuelle Veränderung und Anpassung kam angesichts der vielfältigen Problemlagen und der Notwendigkeit, den Leistungskatalog einer Straffung und klaren Systematisierung zu unterziehen, nicht mehr in Frage. In enger Abstimmung mit Landessportbünden und Spitzenverbänden wurde der Leistungskatalog mit Unterstützung der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft der Technischen Universität München (TUM) einer grundlegenden Reform unterzogen.

\*\*\*\*\*

## Lohnsteuerhilfverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 0 28 61/1816

e-mail: [lanfer@lhv-wml.de](mailto:lanfer@lhv-wml.de)

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer  
Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen  
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung  
und den

sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen  
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

# Sportabzeichen

## Fortsetzung

Die augenfälligsten Veränderungen des reformierten Deutschen Sportabzeichens sind die Ausrichtung des Fitnessordens an drei Leistungsstufen und die Reduzierung auf vier Disziplingruppen, orientiert an den motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination.

Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die drei Dreistufigkeit Bronze, Silber und Gold auf den Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch regelmäßiges Training sowie durch den kumulativen Charakter (Abzeichen mit Zahl) auf Sporttreiben über alle Altersstufen hinweg. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit bleibt, wie auch bisher, obligatorische Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Für das Prüfen der motorischen Grundfähigkeiten stehen die vier Sportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Radfahren zur Verfügung.

Die Einzeldisziplinen wurden nach dem Überwiegenheitsprinzip (Frage: Welche Disziplin prüft überwiegend welche motorische Grundfähigkeit?) den vier Disziplingruppen zugeordnet.

Außerdem sind neue Altersgruppen hinzugekommen. so wurde im Erwachsenenbereich (die Altersklasse „ab 80“ wurde ersetzt durch: 80-84, 85-89, ab 90 Jahre). Im Kinder- und Jugendbereich kam die Altersklasse „6/7 Jahre“ hinzu.

Die Reaktionen darauf sind zwiegespalten. Einige sind sicherlich sehr positiv, andere äußern Bedenken und sagen: Man möchte mehr Leistung aus den Sportlern herauskitzeln.

Das mag für die jüngeren noch gut sein, aber jenseits der 60 ist ein falsch verstandener Ehrgeiz ungesund oder gar gefährlich.

\*\*\*\*\*



**ELEKTROTECHNIK**

# SPILLER

Energie- und Steuerungskonzepte

- SPS - Steuerungen  
Simatic S5/S7
- Schaltanlagen
- Trafostationen
- Elektroverteilungen

Hohle Oststraße 67  
46325 Borken  
Telefon 0 28 61 / 92 95 8 - 0

Telefax 0 28 61 / 92 95 8 - 14  
info@spiller-elektrotechnik.de  
www.spiller-elektrotechnik.de

# Vom Lauftreff

## Gute Ergebnisse in Lembeck

Am Samstag, 20. Oktober, fanden bei bestem Laufwetter die 26. Lembecker Marathonstaffeln statt.

Die Wettbewerbe, die als Marathonstrecke (4 Läufer/innen teilen sich die 42,195 km) und als 4x5 km-Lauf ausgeschrieben waren, starteten pünktlich um 13:00 Uhr. Insgesamt bestand die Konkurrenz an diesem Nachmittag aus 33 4x5 km-Staffeln sowie aus 62 Staffeln, die sich die Marathonstrecke teilten.

Gewertet wurden Herren, Damen sowie die Mixed-Mannschaften auf beiden Strecken. Die Läuferinnen und Läufer der SG Borken waren in beiden Wettbewerben vertreten.

Alle Teilnehmer der SG Borken erreichten gute Ergebnisse.

### **Marathonstaffel:**

Heiden Plus mit J. Lohaus und Frank Osterholt von der SG Borken mit Christof Rieken und Manfred Hofstede wurde 11. Mannschaft in der Herrenkonkurrenz mit 3:15 h. David Heimann erreichte mit SUS Stadtlohn den vierten Platz der Herrenwertung in einer tollen Gesamtzeit von 2:57. Die Mannschaft verpasste den 3. Platz nur um wenige Sekunden.

**Die Frauen-Powermannschaft der SG Borken** mit Marion Schlüter-Michels, Tanja Osterholt, Silvia Lohaus und Constanze Venhoss siegte in der Damenkonkurrenz. Mit einer Zeit von 3:29 Std. gewannen sie mit einem Vorsprung von knapp sieben Minuten vor der zweiten Staffel.

### **4x5 km-Wettkampf:**

Den ersten Platz der Mixed Mannschaften des 4x5 km-Wettbewerbs gewann die Mannschaft Tri Mix SG Borken mit Agnes Hölter, Annette Niehaves, Jürgen Kössler und Christian Niehaves in einer Zeit von 1:20 Std.



**Die 4x5 km-Staffel (v.l.): Jürgen Kössler, Christian Niehaves, Agnes Hölter und Annette Niehaves**

# Vom Lauftreff

## Bestzeiten auf der schnellsten Strecke der Welt

(cn) Mehr als 35.000 Läufer starteten beim diesjährigen 39. Berlin Marathon – unter ihnen auch eine kleine Abordnung vom Lauftreff der SG Borken.

Während der kenianische Sieger Geoffrey Mutai den angepeilten Weltrekord knapp verfehlte, purzelten bei den Borkenern gleich mehrere persönliche Bestzeiten.

Bei Sonnenschein und Temperaturen um die 10 Grad Celsius fiel um 9 Uhr der Startschuss für das größte Laufevent in Deutschland.

Rund 1 Million Zuschauer feuerten anschließend die Marathonläufer aus 125 Nationen auf der 42,195 km langen Strecke, die durch etliche Bezirke der Hauptstadt führte, an. Für die zahlreichen Sehenswürdigkeiten entlang des Kurses hatten die SGler bei ihrer Zeitenjagd jedoch wenig Augen.

Dass sie am Ende aber fast alles richtig gemacht haben, zeigen ihre Ergebnisse.

- Agnes Hölter wurde in 3:31:55 h hervorragende 8. und somit zweitbeste Deutsche in ihrer Alterklasse.
- Ihre Heidener Vereinskollegin Marion Schlüter-Michels beendete ihren 10. Marathon mit neuer Bestzeit. Im Ziel stoppte ihre Uhr nach 3:25:39 h.
- Die Winzigkeit von sechs Sekunden fehlte Jürgen Kortstegge am Ende, um die Marke von 3:30 h zu knacken. Dennoch bedeuten 3:30:06 h auch für ihn neue Bestzeit.
- Gleich um mehrere Minuten steigerten Andreas Skola (3:17:23 h) und Robert Pütter (3:14:10 h) ihre bisherigen Bestleistungen.
- Andre Pütter beendete seinen Lauf nach 3:19:15 h.
- Seinen ersten Marathon lief David Heimann in 3:31:00 h.



**Berlin war für unsere Läuferinnen und Läufer eine Reise wert**

# Vom Lauftreff

## Jürgen Kössler berichtet vom Frankfurt Marathon

In diesem Jahr musste ich die Reise nach Frankfurt (am 28.10.12) alleine antreten und die SG Farben vertreten, da sich der Rest der Truppe für Berlin entschieden hatte.

Die Anreise erfolgte bereits am Freitag, um auch die Startunterlagen am Messturm abzu-



**Jürgen Kössler – allein in Frankfurt**

holen. Übernachtet habe ich dann in der Nähe von Frankfurt bei unserer Verwandtschaft. Als ich am Samstag in aller Frühe aus dem Fenster geschaut habe, war meine Stimmung nicht gerade am Höhepunkt. 1 Grad und Schneefall, dass waren ja tolle Aussichten für den Start am Sonntag. Doch der Wetterbericht ließ etwas Mut aufkommen, denn zumindest trocken und schön sollte es werden.

Trotz alledem, so ein kaltes Wetter liegt mir nicht, und ich habe es auch bei den Wettkämpfen lieber etwas wärmer. Eine gute Zeit, dachte ich, kann da nicht raus springen. Der Sonntag war dann doch wie angekündigt. Fast schon Bilderbuchwetter bei allerdings kalten Temperaturen. Eiskratzen war am Morgen angesagt. Ich habe mich in aller Früh an den Bahnhof bringen lassen und bin dann mit der S-Bahn ganz entspannt zum Messegelände gefahren.

Am Start waren es so ca. 2-3 Grad und während des Laufes waren die Temperaturen

auch nicht höher als 7-8 Grad. Für mich definitiv zu kalt. Was soll's, es müssen ja alle Teilnehmer so laufen und ich ziehe meinen Hut vor denjenigen, die mit kurzer Hose und T-Shirt sich einige Stunden über die Strecke gequält haben.

Trotz allem lief es bei mir sehr gut an und ich habe mein „Soll“ über die ersten 30 km erfüllt. Ab km 35 wurden dann doch die Beine schwerer und so habe ich einige Minuten entlang der Mainzer Landstraße gelassen. Leider konnte ich gegen Ende nicht mehr zulegen (ich schiebe das mal auf die Temperaturen).

Am Ende kam eine Zeit von 3:26:33 heraus, mit der ich mehr als zufrieden bin. Mein Ziel, die 3:30 zu unterbieten, habe ich erreicht und im Vergleich zum Vorjahr hier auf der Strecke meine Zeit um 21 Minuten unterboten.

Ich glaube im nächsten Jahr werde ich mir einen Lauf aussuchen, wo es mit absoluter Sicherheit warm ist.



# Vom Tennis

## **Jahresabschlusstreffen beim traditionellen Adventskaffee**

**(hkb)** Die Jahresabschlussfeier der Tennisabteilung der SG Borken bei Kerzenschein, Kaffee, Tee, Kakao, Glühwein, Eierpunsch, selbst gebackenen Plätzchen, Stollen und Kuchen ist zu einer schönen Tradition geworden. Und auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Mitglieder der Einladung gefolgt. Stimmungsvolles Ambiente und heimelige Atmosphäre verbreitete die adventliche Dekoration und so war es auch nicht verwunderlich, dass bei diesem letzten gemütlichen Beisammensein die Teilnehmer sich in einer sehr geselligen Runde bis weit in die frühen Abendstunden angeregt unterhalten haben. Im Rahmen dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung überraschte Heinz Wettels seine Mitstreiter/innen im Vorstand mit einer kleinen Anerkennung und bedankte sich für die geleistete Mitarbeit in dieser Saison.



## **Bei Kaffee und Kuchen feierten die Mitglieder der Tennisabteilung einen stimmungsvollen Jahresabschluss**

Zum Ausklang dieses gelungenen Nachmittags waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass auch im kommenden Jahr der „traditionelle Adventskaffee“ als Jahresabschluss bestehen bleiben soll.

# Vom Tennis

Termine Termine Termine Termine

Liebe Tennisfreundinnen und liebe Tennisfreunde,  
unsere ordentliche Abteilungsversammlung der Tennisabteilung 77 der Sportgemeinschaft Borken e. V. findet statt am:

**Sonntag, 24. Februar 2013**

**10.30 Uhr**

**im Clubhaus an der Tennisanlage**

---

Arbeitseinsatz für Aufbau und Einrichtung der Tennisanlage:

**Fr. 22.03.2013 / Sa. 23.03.2013**

Ersatztermin:

**Fr. 05.04.2013 / Sa. 06.04.2013**

---

**Saisoneroöffnung:**

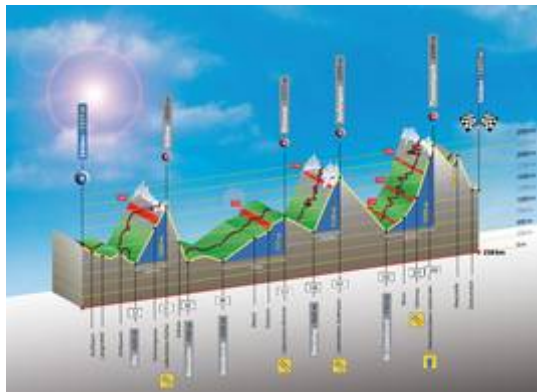
**Sa. 20.04.2013**

# Vom Radsport

## **SG Radsportler im Alpecin-Jedermann-Team zum Ötztaler Radmarathon („Ich habe einen Traum“)**

238 Kilometer lang, 5500 Höhenmeter, 4 Alpenpässe, 4 Klimazonen, knapp 100 Kilometer nur bergauf: Das ist der Ötztaler Radmarathon. Er lockt seit 1982 Tausende Radverrückte. Im Kampf gegen die Natur und den eigenen Körper will jeder seine Grenzen testen. Auf die 4000 freien Startplätze bewerben sich jedes Jahr knapp 20000 Rennradfahrer! Als einer von 10 Mitgliedern des Alpecin-Roadbike-Teams 2012 hatte unser Radsportler Jörg Theben in diesem Jahr die Möglichkeit sich unter professionellen Bedingungen auf dieses Abenteuer vorzubereiten.

Um beim Ötztaler Radmarathon topfit am Start zu stehen wurde das Team ganz individuell durch Sportwissenschaftler von Polar und von Ex-Radprofi Jörg Ludwig, dem Sportlichen Leiter des Teams, betreut. Ein Teamrad von Specialized, Sitzpositionsanalyse, komplette Bekleidung



**Das Streckenprofil**

von Craft, Polar und Uvex zudem eine Unterstützung von Powerbar (Ernährung) während der gesamten Saison waren Bestandteile des Teampakets.

Nach einem Trainingslager auf Mallorca im April, wo die ersten gemeinsamen Trainingskilometer gesammelt wurden, ging Jörg in den Monaten Mai-August bei weiteren Veranstaltungen, wie den Skoda Velothon in Berlin, dem 3-Länder-Giro in Nauders, dem Rhön-Radmarathon in Bimbach und den Alpecin-Cyclings Days in Bielefeld an den Start. Mit fast 6000 Trainingskilometern ging es dann für Jörg am Freitag, 24. August, nach Sölden, wo sich sein Team Alpecin versammelte. Nach Anmeldung und kurzem Einrollen am Samstag ging es dann am Sonntag, morgens um 6 Uhr, in den Startbereich in Sölden.

Bei 8° Grad und bedecktem Himmel wurde das Rennen um 6.45 Uhr mit weiteren knapp 4000 Rennradfahrern gestartet. Der erste Streckenabschnitt führte stetig bergab von Sölden nach Ötz. Danach erwartete die Teilnehmer bereits der erste Berg: Die 18,5 Kilometer lange, mit 1169 Höhenmetern und 9 Prozent durchschnittliche Steigung (17,5 Prozent maximal) gespickte Auffahrt zum Kühltai. Oben angekommen folgte die rasante Abfahrt nach Innsbruck.

# Vom Radsport

## Fortsetzung

Von Innsbruck ging es nun über den Brennerpass nach Sterzing. Der Anstieg ist 37 Kilometer lang, 777 Höhenmeter, 3 Prozent durchschnittliche Steigung und 12 Prozent maximal – eher ein Klacks an diesem Tag - aber die 37 Kilometer Länge sollte man nicht unterschätzen. Permanenter Seitenwind erschwerte die stetige Auffahrt. Leichter Regen gesellte sich dazu. Oben am Brenner angekommen erwartete die zweite Verpflegungsstation die Teilnehmer. Hier konnte man seine Radflaschen wieder auffüllen und sich den einen oder anderen Energieriegel in seine Trikotasche stopfen. Es folgte eine rasante Abfahrt nach Sterzing, wo sich das Wetter wieder von seiner etwas besseren Seite zeigte, obwohl das Thermometer immer noch nur 10 Grad zeigte. Der dritte Alpenpass lag nun vor den Pedaleuren.

Der Jaufenpass ist 15,5 Kilometer lang mit 1115 Höhenmetern und 7 Prozent durchschnittliche Steigung, 12 Prozent maximal. Hier sitzt der Großteil aller Teilnehmer schon 6 - 7 Stunden im Rennsattel und die Beine sind ziemlich müde. Nach der dritten Verpflegungsstation am Gipfel und einer Außentemperatur von 4° ging es auf regennasser Straße ca. 20 km hinab nach St. Leonhard in Südtirol.

Dort erwartete die Fahrer leichter Regen, aber eine Außentemperatur von 22 °! In St. Leonhard begann nun der finale Anstieg zum Timmelsjoch, das absolute Highlight des Öztaler Radmarathons.

Das Timmelsjoch gehört wohl zu den schwersten Pässen im Alpenraum überhaupt, denn es ist mit knapp 29 km eigentlich überlang, besitzt 1742 Höhenmeter und weist unangenehme hohe Steigungsprozente auf (im Durchschnitt 8%). Es erwarten einen (fast) höllische Qualen. Vor allem der Schluss des Anstiegs mit dem Steilhang saugt die allerletzten Reserven aus den ohnehin schon erschöpften Muskeln. Zudem verringerte sich die Außentemperatur je gefahrene 100 Höhenmeter um 1 Grad. An diesem Sonntag erwarteten die Teilnehmer oben am Gipfel auf 2500 m eisige 2° und Sturmböen von 80km/h. Ein Plakat mit der Aufschrift „Hier hast du deinen Traum“ lassen aber alle Schmerzen vergessen und Endorphine durchströmen den geschundenen Körper. Es ging nun auf die Abfahrt zurück nach Sölden, wobei nur ein kleiner Gegenanstieg von ca. 2 km Länge die Glücksgefühle kurz eindämmten. Nach 10 Stunden und 6 Minuten kam Jörg erschöpft aber glücklich und völlig zufrieden mit seiner Leistung ins Ziel und landete damit im vorderen Drittel aller gestarteten Teilnehmer. „Chapeau!“



**Jörg Theben**

Zudem verringerte sich die Außentemperatur je gefahrene 100 Höhenmeter um 1 Grad. An diesem Sonntag erwarteten die Teilnehmer oben am Gipfel auf 2500 m eisige 2° und Sturmböen von 80km/h. Ein Plakat mit der Aufschrift „Hier hast du deinen Traum“ lassen aber alle Schmerzen vergessen und Endorphine durchströmen den geschundenen Körper. Es ging nun auf die Abfahrt zurück nach Sölden, wobei nur ein kleiner Gegenanstieg von ca. 2 km Länge die Glücksgefühle kurz eindämmten. Nach 10 Stunden und 6 Minuten kam Jörg erschöpft aber glücklich und völlig zufrieden mit seiner Leistung ins Ziel und landete damit im vorderen Drittel aller gestarteten Teilnehmer. „Chapeau!“

Wer sich auch einmal für das Team Alpecin bewerben möchte kann das nun unter [www.teamalpecin.de](http://www.teamalpecin.de) tun! Es lohnt sich auf jeden Fall!

# Vom Radsport

## Jahresabschluss der Radsportjugend

(hjs) Zum Jahresabschluss traf sich die Radsportjugend der SG Borken der SG Borken mit Eltern und Betreuern zu einer Adventfeier im Vereinsheim. Dabei wurde die Radsportsaison 2012 noch einmal nachbetrachtet. Nachdem im Vorjahr der Schüler – Cup (erfolgreichste Jugendmannschaft in NRW der U 13 und U 15 Fahrer ) gewonnen wurde, erreichten die U 13 Fahrer ohne U 15 Fahrer (leider keine am Start) einen hervorragenden 5. Platz in der Gesamtwertung aller gewerteten Mannschaften.

In der Gesamtwertung der Einzelfahrer erreichte Moritz Domnick den 5., Cedric Osterholt den 6. und Jonas Osterholt den 7. Platz unter allen gewerteten U 13 Fahrern ( 50 Fahrer in NRW ). Mit dem Gewinn des Vizelandesmeisters im Bahnfahren (Omnium) sowie dem 3. Platz bei den NRW Bergzeitfahrmeisterschaften durch Jonas Osterholt zeigten die U 13 Jugendfahrer neben den sehr guten Platzierungen aller Rennteilnahmen, dass sie bei den Meisterschaften des Landesverbandes ganz oben mitfahren. Als Lohn der guten Leistungen hat der Landestrainer alle Drei in den Landeskader D 1 der jüngeren U 15 Fahrer 2013 berufen. Wenn das keine Bestätigung der guten Leistungen ist! Im nächsten Jahr müssen sie sich durch den Aufstieg in die U 15 gegen starke und ältere Fahrer durchsetzen. Dass sie sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen können, haben Sie ja schon mehrfach be-

wiesen.



**Der SG- Radsportnachwuchs**

Bei den U 17 Fahrern hatte Leo Schöttler in diesem Jahr großes Sturz- und Verletzungsspech, was ihn in seiner Jahresplanung zurück warf. In der zweiten Jahreshälfte führte seine ansteigende Formkurve zu guten Platzierungen, was dem Landestrainer auch nicht verborgen blieb und er Leo ebenfalls schon zu einem Kaderlehrgang einlud. Das lässt für 2013 nur Gutes für Leo erwarten. Der Spitzenfahrer der SG Borken, Julius Domnick, gehört seit kurzem nicht nur zum Landeskader, sondern Julius wurde vom Bundestrainer der U 17 Fahrer in die Nationalmannschaft berufen. Er gehört damit zu Kreis der

besten Jugendfahrer in Deutschland. Seine Klasse bewies er in diesem Jahr durch die Siege der Landesverbandsmeisterschaften im Punktefahren sowie im Omnium auf der Bahn. Im Zeitfahren auf der Straße erzielte Julius bei den Landesmeisterschaften den 3. Platz. Es stehen insgesamt 5 Siege und 20 Platzierungen bei ausschließlich bestens besetzten Rennen zu Buche, was die Klasse von Julius eindrucksvoll unter Beweis stellt. Zum Jahresabschluss gewann Julius noch die extrem schwere Winterbahnmeisterschaft NRW, die insgesamt über 4 Renntage ging. Für 2013 sind alle hochmotiviert und werden da anfangen, wo sie 2012 aufgehört haben.

Ein tolles Team !

## Und ich sach noch...

„Weiß du eigentlich?“, fracht mich Jupp auf'n Platz, „watt 'n SEP is?“

„'n Depp meins du?“, frach ich zurück.

„Nä“, sacht Jupp, „watt 'n SEP is?“

„Ach“, sach ich so, „klar weiß ich datt. Dat is 'n Selbsterkenntnisprozess.“

„Watt?“, sacht Jupp, „'n Selbsterkenntnisprozess? Und watt hat datt mit 'n Sportausschuss zu tun?“

„Nix“, sach ich, „wieso?“

„Ja aber ich hab doch gelesen, datt sich der Sportausschuss mit 'n SEP beschäftigen muss.“

„Ach so“, sach ich. „SEP, datt is der Sportentwicklungsplan für die Stadt. Den hat die Sporthochschule Köln erstellt. Damit müssen die sich beschäftigen.“

Übrigens war auch extra dafür ne Sitzung. Da hat so 'n Sportwissenschaftler, Herr Fuhrmann heißt der, den Sportentwicklungsplan vorgestellt. 284 Seiten musse da durchlesen. Dann weisse Bescheid. Die haben aber auch wirklich alles unter die Lupe genommen und alle befragt, haben, ich glaub 13.000 Fragebögen in Borken verteilt und auch an die Vereine geschickt.“

„Un“, fracht Jupp, „haben denn auch alle mitgemacht?“

„Nä“, sach ich, „alle nich. Ich glaub etwas mehr als 2.200 kamen zurück. Waren vielleicht nich interessiert.“

„Oder“, sacht Jupp, „vielleicht haben die ja auch alles“.

„Kann auch sein“, sach ich.

„Aber sach mal“, sacht Jupp, „Watt is denn dabei rumgekommen?“

„Ja“, sach ich, „der Herr Fuhrmann hat datt wirklich alles super genau dargestellt. Angefangen hat er damit, datt er die kommunale Sportpolitik im Wandel vorgestellt hat und da ging er zum Beispiel auf datt Intersektorale Politikverständnis als Steuerungsansatz un die heterogenen Akteurs-

Netzwerke als Schlüssel der kommunalen Sportplanung ein.“

„Datt is bestimmt schwierig“, sacht Jupp, „haben datt denn alle verstanden?“

„Klar“, sach ich, „sonst säßen se da ja nich. Klar versteh'n die datt.“

„Aber, ich mein, watt hat datt für unsern Verein denn gegeben?“, fracht Jupp.

„Also, sach ich, „fest steht: Den Sport, so wie wir ne bisher immer gekannt haben, existiert nich mehr. Datt is datt eine. Datt andere: Unser Sportplatz is die letzte Anlage, die noch nich saniert wurde. Sie wird am meisten benutzt, weil auch die Schulen immer da drauf sind. Un die Sporthochschule sacht auch, datt datt ganz wichtig is, datt datt als erstes in Angriff genommen werden muss. Un wenne jetzt meins, watt mit 'n Kunstrasen is, dann kann ich nur sagen: Der Herr Fuhrmann hat gesacht. Datt ein Kunstrasenplatz gemacht werden soll. Un dafür beide Ascheplätze wegkommen.“

„Watt sachs du?“, fracht Jupp total aufgeregt, „zwei gegen einen, wo wir sowieso schon keinen Platz mehr haben mit den ganzen Manschaften und so. Da springen mir doch gleich meine neuen Dritten ausse Kauleiste, watt is datt denn für ne Rechnung?“

„Ja“, sach ich „datt kann man ja auch gut nachvollzieh'n. Wenne 'n Kunstrasen hass mit Flutlicht. Dann kannse datt ganze Jahr über 24 Stunden am Tag trainieren, Un dann kommt datt auch mitte Auslastung hin. Hasse datt kapiert?“

„Jau“, sacht Jupp, „hab ich!“

„Aber ich muss auch sagen“, sach ich so, „datt in dem SEP gesacht wird, datt unter Umständen ein zweiter Kunstrasen möglich sein muss, der auch von anderen Vereinen mitbenutzt wird. Müssen wir mal kucken. Denn so schnell wird datt wohl nich geh'n.“

„Ja“, sacht Jupp, „dann kucken wir mal.“

**Friedhelm Triphaus**



# SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Wir sollten uns doch alle darüber freuen, dass unsere Mannschaften so erfolgreich sind und nicht immer meckern“, gab **Christof Schmiechen** zu bedenken.

\*\*\*\*\*

„Vor dem Elfmeterschießen muss ich erst mal zur Toilette“, war SG-Präsident **Jürgen Berndt** angespannt vor dem Shoot-out bei der A-Jugend.

\*\*\*\*\*

„Wer nun Tore gegen Landesligisten schießt, den darf man nicht unterschätzen schwor VfB Hüls-Trainer **Werner Platzter** seine Mannschaft gegen die Junioren der SG ein.

\*\*\*\*\*

„Für nur drei Tage Weihnachtsmarkt lohnt sich fast der ganze Aufwand nicht“, gab **Heini Blüten** beim Aufbau der Weihnachtshütten zu bedenken.

\*\*\*\*\*

„Ich bin ganz begeistert von diesem Spiel“, verteilte **Thomas Janzen** vom Stadtsportamt der Begegnung der A-Junioren ein Gütesiegel

\*\*\*\*\*

„Und heute Abend geht es wieder auf die Matte“, dachte **Uli Kastner** schon an den montäglichen Abendsport beim Aufbau der Weihnachtshütten am Morgen.

\*\*\*\*\*

„Wenn man Sportförderung betreibt, hat das etwas mit Gesundheit zu tun“, stellte **Prof. Dr. Rittner** von der Sporthochschule Köln fest.

\*\*\*\*\*

„Wir haben ein a-typisches Projekt. Man darf die Dinge jetzt nicht unterbrechen“, schrieb Borkens Bürgermeister **Rolf Lührmann** den Sportausschussmitgliedern ins Handlungsbuch.

\*\*\*\*\*

„Sie haben ein Juwel im Trier“, bemerkte Sportwissenschaftler **Dr. Fuhrmann**.

\*\*\*\*\*

***SG Borken –  
ein Verein  
für die gesamte Familie***

**expert**

---



# **BORKENER FERNSEHDIENST**

**TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau**

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb  
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.  
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



## *Haus für REHA & PFLEGE*

### **Sanitätshaus**

Am Boltenhof 2  
46325 Borken  
Telefon 02861-604781  
Telefax 02861-604785

### **Sanitätshaus**

Königstraße 7  
48691 Vreden  
Telefon 02564-390690  
Telefax 02564-390691

### **Orthopädie-Technik**

Ahauser Straße 2a  
46325 Borken  
Telefon 02861-91391  
Telefax 02861-91393

### **Reha-Technik**

Ahauser Straße 2a  
46325 Borken  
Telefon 02861-91391  
Telefax 02861-91393



**SANITÄTSHAUS**  
**Beermann**



